

EV.-LUTH.-WALBURGIS- KIRCHENGEMEINDE VENNE



Gemeindebrief I/2023

Februar

März



Einladung zum Frauenfrühstück



Am **18. März 2023** laden wir zum Frauenfrühstück ins Gemeindehaus ein, Beginn 9 Uhr. Anmeldungen erbitten wir bis zum 10. März 2023 bei Ulla Dierker Telefonnummer 0 54 76-12 00 oder bei Karin Jürgens Auf der Haar unter 01 51-22 22 11 44.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Vormittag mit Euch.

*Bis bald
Euer Frühstücksteam*



In der **Kinderkirche** gestalteten die Kinder ein Bild zur Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16, 13

Ein großer Dank an Katrin, die das Motiv auf die Leinwand gemalt hat.

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort.....	4	Unsere Veranstaltungen.....	17
Weltgebetstag.....	5	Aus unseren Familien.....	18
Das kirchliche Leben 2022 in Zahlen	6	Regelmäßige Veranstaltungen	20
Umbau der Gedenkhalle im Turm der Walburgiskirche	7	Nachruf Brigitte Abke	21
Rückblick auf eine sonderbare Nacht.....	8	Schöne Aussichten für Regenbogenkinder und Farbenklang.....	22
Die Weihnachtsskrippe	10	Neues vom Basarkreis	23
Frauen unter sich – Der kleine Jahresrückblick 2022.....	11	Neue Küche in der Kantorei...24	
Informationen aus der Konfirmandenarbeit.....	12	Interesse an Brettspielen?	25
Walbi – die Schwalbe vom Kirchturm	13	Zeugen der Zeit.....	26
Wir gratulieren zum Geburtstag.....	14	Un nu een birtken Platt	28
Unsere Gottesdienste.....	16	Der Kirchenvorstand.....	28
		Kinderseite.....	29
		Unter der Birke.....	30
		Impressum	30
		Sie erreichen uns.....	31

Volles Blech in der Walburgiskirche

Am **19. März** ist ein gemeinsamer Gottesdienst mit Ostercappeln in Planung, der von den Posaunenchoristen gestaltet werden wird. Damit soll die Tradition des Posaunensonntag am Sonntag Laetare wieder aufgenommen werden. Texte und Lieder dieses Passionssonntags sind eine kleine Oase inmitten der Fastenzeit, weshalb der Sonntag auch den



Beinamen „Kleine Ostern“ trägt. Den Gottesdienst hält Pastorin Lorenz-Holthusen.

Geistliches Wort

Licht an!

Jetzt arbeiten wir uns also wieder durch die ersten Monate des Jahres. Hoffnungsvoll sind wir nicht hinein gegangen und befinden uns nun auch schon wieder mitten in der Passionszeit. Seit nunmehr 40 Jahren gibt es die Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der evangelischen Kirche. Jedes Jahr stehen die Wochen unter einem anderen Motto, dieses Jahr lautet es: Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit. Das ist leichter gesagt als getan. Was tun gegen den Kleinmut, die sinkende Hoffnung?

Die Fastenaktion fängt denn auch am anderen Ende an, nicht beim Menschen, sondern bei Gott. „Gott sprach: Es werde Licht. Und es ward Licht!“ Hoffnung können wir uns nicht wirklich selbst schenken, sondern der Ausweg aus der Verzagtheit muss uns von oben geschenkt werden.

Sieben Wochen dauert die Vorbereitungszeit vor Ostern, eine lange Strecke, die gottesdienstlich zunehmend von „schweren“ Texten begleitet wird. Vielleicht haben schon die Generationen vor uns gemerkt, dass das uns Menschen runterzieht und des-

halb eine kleine Oase inmitten der Passionszeit eingebaut: den Sonntag Laetare. Übersetzt heißt das: Freuet euch, und lässt ein bisschen Ostern aufleuchten, bevor es, gemeinsam mit Jesus, in seine dunkelsten Stunden geht.

Der Bläseronntag am Sonntag Lätare, 19. März, wird uns hoffentlich auch ein bisschen aufleuchten lassen und freuen. Roter Faden wird das Lied „Strahlen brechen viele“ aus dem Gesangbuch sein.

Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus. Strahlen brechen viele aus einem Licht und wir sind eins durch ihn.

Gegen Verzagtheit und Kleinmut hilft Gemeinschaft und besonders gut tut uns Gemeinschaft, wenn sie sich um eine Mitte versammelt. Jesus sagt: Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt (Joh 12,46).

Verzagtheit und Kleinmut passen nicht zu Narzissen, Märzenlicht und zartem Grün. Und noch weniger passen sie zu Ostern. Da kommt uns die Hoffnung nämlich

von oben her. Und vielleicht lässt sie uns doch leuchten und jubeln und singen: Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken. Er verklärt mich in sein

Licht; dies ist meine Zuversicht (EG 115,1).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen leuchtende Ostern

Ihre Pastorin

Bettina Lorenz-Holthausen

Herzliche Einladung an Interessierte aller Konfessionen zum Weltgebetstagsgottesdienst



„Glaube bewegt“

Freitag, 3. März 2023, 19.30 Uhr

Wie in jedem Jahr findet dieser Gottesdienst weltweit am 1. Freitag im März statt. Die Vorbereitung wurde wieder von Frauen aus Schwagstorf und Venne vorgenommen und der jährliche Wechsel führt uns in die

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwagstorf

In diesem Jahr wollen wir Frauen aus Taiwan kennen und verstehen lernen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Vorbereitungsgruppe Venne / Schwagstorf



Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Das kirchliche Leben 2022 in Zahlen

	2021	2022
Gemeindemitglieder	1814	1779
Taufen	15	21
Konfirmationen	21	24
Trauungen	3	3
Silberne Hochzeit	0	1
Goldene Hochzeit	0	4
Diamantenen Hochzeit	1	1
Eiserne Hochzeit	1	1
Gnadenhochzeit	0	0
Beerdigungen	31	24
Kirchenaustritte	26	17
Kircheneintritte	0	8
Gottesdienstbesucher	3483	5028
Licht-Gebet	0	0
Schulgottesdienste	3	3
Kinderkirche	4	12
Abendmahlsgäste	297	837
Kollekten	4.985,81 €	6.874,85 €
Kollekte für Diakonie Venne	866,06 €	2.086,17 €
Basarerlös	846,00 €	1659,78 €

» Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden.
Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe,
Gott hält immer daran fest.

CARMEN JÄGER

Umbau der Gedenkhalle im Turm der Walburgiskirche

Dem aufmerksamen Gottesdienstbesucher wird es sicherlich nicht entgangen sein. Wenn man durch den Haupteingang unsere Walburgiskirche betritt, eröffnet sich einem eine ganz neue Perspektive.

Wo man vorher in einen dunklen und wenig einladenden Zwischenraum eintrat und vor eine grau lackierte Kassetentür sah,

sieht man jetzt geradeaus durch bis zum Altar. Bei Sonnenschein strahlt das Licht aus der Kirche einladend zurück in die Gedenkhalle.

Die neue Glastür ist Teil einer Maßnahme, die in Abstimmung mit dem Amt für Bau- und Denkmalpflege im Jahr 2021 beschlossen wurde und jetzt nach und nach umgesetzt wird.

Gleichzeitig soll dadurch ermöglicht werden, auch abseits der Gottesdienstzeiten dem interessierten Besucher einen inspirierenden Raum zum Verweilen und Gebet anzubieten und gleichzeitig einen Blick in unsere Kirche zu gewähren.

Dazu werden noch Sitzmöglichkeiten geschaffen und 2 Pulte installiert, wo man eine Kerze entzünden kann oder auch einen Gedanken zu Papier bringen und hinterlegen kann.

Wenn dann noch der Innenraum der Kirche selbst renoviert sein wird, hat Venne neben einem frisch renovierten Haus Linnenschmidt ein kleines Schmuckstück!



Rückblick auf eine sonderbare Nacht

Am Heiligen Abend um 16 Uhr waren sehr viele kleine und große Zuschauer in die Kirche gekommen, in Erwartung einer sonderbaren Nacht.

Die Kinder vom Regenbogenchor und einige Konfis aus der 4. bis 6. Klasse führten im diesjährigen Krippenspiel Teile aus dem Singspiel „Die sonderbare Nacht“ auf. Ja, vieles war sonderbar, außerordentlich und erstaunlich bei diesem Krippenspiel.

Die Geschichte spielte in unserer heutigen Zeit, auf einem Weihnachtsmarkt. Das Mädchen Julia (von Greta gespielt) träumte

vom Christkind, das im Traum zu ihr kam und von einem Buch, über das sie gern mehr erfahren würde. Doch angeregt durch die Hausaufgabe ihres Bruders (Felix) kam sie auf eine andere Idee. Sie lief über einen Weihnachtsmarkt und fragte verschiedene Menschen (Nele, Rabea und Lilly), ob sie an die Weihnachtsgeschichte glauben. Julia erhielt verschiedene Antworten, bis sie am Ende in einer Bude vom Weihnachtsmarkt eine ältere Frau (Finja) traf, die ihr die Weihnachtsgeschichte erzählte. Die Geschichte einer sonderbaren Nacht. Die Geschichte von

Maria (Amelie) und Josef (Ronja), den Engeln (Nele und Louisa), den Hirten (Jason, Jonas und Lukas) und der Geburt Jesu. Am Schluss ihrer Erzählung schenkte die ältere Frau Julia das Buch, von dem sie geträumt hatte. Julia rief voll Freude: „Da ist es ja, das Buch, von dem ich geträumt habe“. Die Kinderbibel.



möchten. Beachtlich war auch das Tempo, in dem die Kinder Texte und Lieder lernten und die Beherztheit die sie aufbrachten, um ganz allein vor über dreihundert Menschen solo zu singen. Erstaunlich war der Mut den sie hatten, in eine Rolle zu schlüpfen und sich bei der Aufführung vor so vielen Menschen in ihrer Rolle zu präsentieren. So ergab sich ein Krippenspiel, in der jeder und jede seine und ihre individuelle Rolle fand. Und am Ende waren alle Kinder und alle Zuschauer gemeinsamer Teil dieser sonderbaren Nacht. Eine sonderbare Nacht, in der uns viele Fragen gestellt wurden und die uns auf die Geburt Jesu einstimmte.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Irmhild Köster, den Regenbogenkindern und einigen Konfis, die uns alle zu dieser sonderbaren Nacht einluden. Der Regenbogenchor hat trotz sehr vieler Krankheitsausfälle im Vorfeld Großartiges geleistet. Es ist schön, dass so viele starke Stimmen im Chor singen. Die Zusammenarbeit mit allen Kindern und Familien hat große Freude gemacht und ist sehr zuverlässig. Vielen Dank für diese sonderbare, schöne Heilige Nacht.

Rhena Wilinski



Die Weihnachtskrippe

Wie jedes Jahr an Heiligabend war die Weihnachtskrippe im Altarraum aufgestellt.

Die Oberammergauer Krippenfiguren wurden in der Zeit von 1977 – 1979 von Venner Bürgern gestiftet. Den Stall baute Hermann Post. In einem Bericht über die Krippe, der 2016 verfasst wurde (Verfasser unbekannt) ist zu lesen: Die Weihnachtskrippe in der Walburgiskirche erweckt schon von ihrem Aufbau her das Interesse der Besucher. In dem von Tannenzweigen geschmückten Stall stehen die eindrucksvollen Figuren der so genannten „Johannis Krippe“, eine Krippendarstellung, die ihren Ursprung in Oberammergau hat. Die Figuren lehnen sich in Teilen durchaus an den Stil von Ernst Barlach an. Sie sind in klaren, schlichten Formen dargestellt. Ein Beispiel dafür ist Josef, der als junger Mann und Vater dargestellt wird, was sonst sehr selten ist. Gewöhnlich wird Josef als alter Mann abgebildet, um die göttliche Herkunft des Kindes zu unterstreichen.

Die Figuren sind gebeizt und erhalten im Schein des Lichtes eine besondere Wirkung. Im Krippenstall stehen neben der Heiligen Familie Ochs und Esel, drei Hir-



ten, drei Schafe und der große Engel, der mit seinen hochgestreckten Armen darauf hinweist, dass hier ein ganz besonderes Ereignis stattgefunden hat.

Auf dem Boden des Stalles steht auch noch König Melchior, der seine Krone dem Jesuskind zu Füßen legt.

Unter dem Stall, aber durchaus eingebunden in das Geschehen, stehen noch zwei weitere Könige, Balthasar und Caspar, sowie ein Kamel.

Über dem Stall leuchtet noch ein Stern, der den Heiligen Drei Königen den Weg angezeigt hat.

Dieses Jahr war die Walburgiskirche Venne Teil der Krippenradtour in der Varusregion, zu der Ansgar Hagemann in Zusammenarbeit mit dem ADFC Kreisverband Osnabrück e.V. eingeladen hatte.

W.Meyer

Frauen unter sich – Der kleine Jahresrückblick 2022

Auch im Jahr 2022 haben die Frauen unter sich wieder viel unternommen:

- Zur Spargelzeit waren wir Spargel Essen auf dem Hof Hawighorst in Wallenhorst

- Im Sommer haben wir das Theaterschiff in Bremen besucht und das Stück Weiber 2.0 sowie die Freilichtbühne in Melle. Hier haben wir viel gelacht.

- Ebenfalls im Sommer fand unsere alljährliche Fahrradtour statt, hier hatten wir uns als Ziel das Gasthaus Trentmann in Hunteburg ausgesucht.

- Im September haben wir es uns bei leckeren Flammkuchen im Feuer und Flamme in Ostercappeln gut gehen lassen.

- Im Herbst haben wir eine Stadtrundfahrt durch das Osnabrücker Umland gemacht, bei der wir allerhand Neues aus unserer Heimat erfahren haben.

- Am zweiten Adventswochenende haben wir den Nikolausmarkt im Museumsdorf in Cloppenburg besucht. Dies war auch gleichzeitig unser Jahresabschluss.

Hast du auch Lust bei den nächsten Aktivitäten dabei zu sein?

Wir freuen uns auf dich. Melde dich einfach per Telefon oder Whatsapp bei Annalena Beeke (Tel: 01 60-1 83 25 48) und freue dich auf viele tolle Abende in 2023.

Termine 2023:

15.02.2023 Flammkuchen Essen im Feuer und Flamme in Ostercappeln Beginn: 19.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 10.02.2023

15.03.2023 Spieleabend im Spielecafé Osnabrett in Osnabrück Beginn: 19.30 Uhr. Hier können viele neue und alte Brettspiele ausprobiert werden. Anmeldungen bis zum 10.03.2023

19.04.2023 Kinoabend im Gemeindehaus mit „Mitbringbuffet“. Film: „Gott, du kannst ein Arsch sein“. Beginn: 19.30 Uhr. Anmeldungen bis zum 14.04.2023

Informationen aus der Konfirmandenarbeit

KU 5:

Die Konfis aus der 5. Klasse haben sich im ersten Schulhalbjahr 5 x getroffen und treffen sich dann wieder in der 6. Klasse. Ein Treffen musste wegen der Corona Erkrankung der Diakonin ausfallen. Beim letzten Treffen im November 2022 gab es erstmals neue Konfi - Mappen und es wurden Engel und Sterne für Weihnachten gebastelt.

KU 7:

Die Konfis der 7. Klasse hatten im November ein gemeinsames Konfirmandenwochenende mit den Konfis aus Ostercappeln, an deren Ende ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Venne gefeiert wurde. Vom 9. - 12. März fahren wir gemeinsam mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Ostercappeln zur Konfi Freizeit nach Hollage. Pastorin Bettina Lorenz Holtusen, Diakonin Rhena Wilinski und Teamerinnen aus Venne werden die Konfis auf dieser Reise begleiten. Wir hoffen auf eine gute, gemeinsame Zeit.

KU 8:

Die Konfis der achten Klasse bereiten sich langsam auf ihre Konfirmation vor.

Dieser Jahrgang startete wie immer in der vierten Klasse und die Konfirmandenzeit war bestimmt von der zweijährigen Corona Pandemie und vom Wechsel in der Pfarrstelle. Für den großen Gruppen-Zusammenhalt in dieser Zeit gebührt allen ein großes Lob.

Die Konfis unternahmen am 9. November 2022 nach zweijähriger Pause zusammen mit den KU 8 Konfis aus Ostercappeln den traditionellen Ausflug zu den Bodelschwingschen Stiftungen nach Bethel. Dort probierten sie u.a. aus, wie es ist, im Rollstuhl zu sitzen, erfuhren Alltagsgeschichten aus dem Leben von Menschen mit Beeinträchtigung und eroberten Bethel mit Hilfe eines Actionbunds.



Vom 3. - 4.12.2022 gab es für die achte Klasse ein Übernachtswochenende im Gemeindehaus. Es ging um die 10 Gebote und deren Bedeutung für uns heute. Außerdem schlenderten wir über den Venner Weihnachtsmarkt. Die Nacht war kurz, die Begleitung und Verpflegung durch die

Eltern großartig und perfekt. Vielen Dank nochmals.

Nun laden wir die ganze Gemeinde zum Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, dem 5. März und zur Konfirmation am Sonntag, dem 30. April ein.

Walbi – die Schwalbe vom Kirchturm

Hallo liebe Leute, da ich im Jahr 2021 um 16.00 Uhr am Weihnachtsgottesdienst teilgenommen hatte, dachte ich mir, dass ich beim letzten Weihnachtsfest auch mal zum Gottesdienst um 18.00 Uhr in die Kirche fliege.

Gesagt – getan.....oh man..... ich dachte, ich steh im Wald.

So einen riesigen Tannenbaum in der Kirche habe ich ja noch nie gesehen. Ich konnte gar nicht so hoch schauen um die Tannenbaumspitze zu sehen und musste doch tatsächlich ganz zur Spitze hochfliegen. Der Baum war sooo hoch, dass die Spitze sich unter dem Kirchengewölbe bog.

Der ganze Altarraum bestand aus Tannenbaum und es war schwer meinen Blick zum Altar gleiten zu lassen.

Bei dieser Höhe war es ja auch kein Wunder, dass der Baum nicht auf der ganzen Länge geschmückt war. Schade.....

Dann begann der Gottesdienst. Mit vielen Weihnachtsliedern, toller Begleitung vom Posaunenchor und klasse Orgelspiel wurde mir so richtig weihnachtlich zumute. Als die Pastorin Frau Lorenz-Holthusen dann die Predigt zum Heiligen Abend hielt, war es ganz leise in der Kirche, weil alle ganz aufmerksam den Worten lauschte. Es war ein toller Gottesdienst.

Aber im nächsten Jahr schaue ich wieder rein und hoffe, dass der Baum nicht sooo groß sein wird (schließlich werde ich auch älter und kann nicht mehr sooo hoch fliegen).

Eure Walbi

**Hier stehen in der
Druckversion die
Geburtstage.**

**Hier stehen in der
Druckversion die
Geburtstage.**

Unsere Gottesdienste

Sa., 11. Februar 2023

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 12. Februar 2023

Sexagesimä

11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus

So., 19. Februar 2023

Estomihi

11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus

So., 26. Februar 2023

Invokavit

11.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl im Gemeindehaus (P. Lorenz-Holthusen)

Fr., 3. März 2023

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kath. Kirche St. Marien Schwagstorf

So., 5. März 2023

Reminiszere

11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2023 (Diakonin Rhena Willinski)

Sa., 11. März 2023

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 12. März 2023

Okuli

11.00 Uhr Gottesdienst

So., 19. März 2023

Lätare

11.00 Uhr Gottesdienst, Tag der Posaunenchoré (P. Lorenz-Holthusen)

So., 26. März 2023

Judika

11.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl (Prädikantin Kerstin Seller)

So., 2. April 2023

Palmarum

11.00 Uhr Gottesdienst

Do., 6. April 2023

Gründonnerstag

19.00 Uhr Einladung nach Ostercappeln Abendmahl an Tischchen (P. Lorenz-Holthusen)

Fr., 7. April 2023

Karfreitag

11.00 Uhr Gottesdienst (P. Lorenz-Holthusen)

Sa., 8. April 2023

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 9. April 2023

Ostersonntag

7.30 Uhr Andacht auf dem Heidedfriedhof (P. Lorenz-Holthusen)

11.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl (P. i.R. Wolfgang Gerdes)

Mo., 10. April 2023

Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst in **Ostercappeln**

So., 16. April 2023

Quasimodogeniti

11.00 Uhr Gottesdienst (Superintendent Joachim Cierpka)

Unsere Veranstaltungen

Do., 16. Februar

14.30 Uhr Basarkreis

Mi., 8. März

14.30 Uhr Frauenkreis, zu Gast ist Annegret Westermann

Mi., 15. März

19.30 Uhr Spieleabend im Spielecafé Osnabrett in Osnabrück. Anmeldungen bitte bis zum 10.03. bei Annalena Beeke 01 60-1 83 25 48

Do., 16. März

14.30 Uhr Basarkreis

14.30 Uhr Geburtstagskaffe für 80jährige und drüber. Schriftliche Einladungen erfolgen 14 Tage vorher.

Sa., 18. März

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Mi., 12. April

14.30 Uhr Frauenkreis, Besuch des Varus Museum Kalkriese. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldungen bei Rita Osterbrink 0 54 76-91 98 88 oder Margrit Ostendorf 0 54 76-13 62. Die neuen Gemeindebriefe sind da.

Mi., 19. April

19.30 Uhr Kinoabend im Gemeindehaus mit „Mitbringbuffet“. Film: „Gott, du kannst ein Arsch sein“. Anmeldungen bitte bis zum 14.04.2023 bei Annalena Beeke 0160/1832548

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

**Hier stehen in der
Druckversion die
Familiennachrichten.**

**Hier stehen in der
Druckversion die
Familiennachrichten.**

Hier stehen in der Druckversion die Familiennachrichten.

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag

15.00 Uhr – 16.30 Uhr Eltern-
Kind-Kreis Wichtelstübchen
(Kantorei)

20.00 Uhr Probe Walburgischer
(Gemeindehaus)

Mittwoch

14.30 Uhr 2. Mi. im Monat
Frauenkreis (Gemeindehaus)

Donnerstag

14.30 Uhr 3. Do. im Monat
Basarkreis (Kantorei)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor
(Gemeindehaus)

Freitag

15.00 Uhr – 16.00 Uhr Probe
Regenbogen Kinderchor (Ge-
meindehaus)

Samstag

10.00 Uhr – 11.30 Uhr 2. Sa.
Im Monat Kinderkirche (Gemein-
dehaus)

Sonntag

11.00 Uhr Gottesdienst

Hier stehen in der Druckversion ein Nachruf.

Schöne Aussichten für Regenbogenkinder und Farbenklang:

Ein Jubiläumsjahr (35 Jahre Regenbogenkinder, 30 Jahre Jugendchor „Farbenklang“) ging zu Ende mit einem gelungenen Adventskonzert in Arenshorst am 1. Advent, dem fröhlichen Gesang von Kindergarten- und Regenbogenkindern beim Weihnachtsmarkt und mit dem Singspiel am Heiligabend (siehe Bericht).

Beide Chöre haben neue Mitglieder, die Regenbogenkinder sogar 7!!

Nun geht es in ein neues schönes Chorjahr: Die Regenbogenkinder werden am 18. März wieder an einem „Festival junger Stimmen“ teilnehmen können, dieses Mal in Bramsche.

Im Juni kommt eine Delegation aus Südafrika in die Kirchenkreise, auch aus unserer Partnergemeinde Appelsbosch wird jemand dabei sein. Da der Farbenklang als Jugendchor schon immer afrikanische Gospel-songs in seinem Repertoire hatte, werden wir natürlich aktiv.

Wir beginnen am 3. Februar mit einer Probe voll Spiel und Spaß

für die Regenbogenkinder als Dankeschön für die aktive Weihnachtszeit.

Alle Kinder ab dem 2. Schuljahr sind ab sofort wieder eingeladen, neu zum Chor zu kommen.

Die Proben sind weiterhin freitags von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus. Die Farbenklänge würden sich freuen, wenn sich ehemalige Regenbogenkinder und andere musikbegeisterte Menschen auf den Weg machen, um Friedenslieder, afrikanische Gospels und Lieder von Klassik bis Pop zu aktuellen Themen, also „Lebenslieder“ zu singen. Ganz oben auf dem Chorprogramm steht die Gemeinschaft, die besonders ist.

Die Probentermine werden zurzeit neu geplant und sind auf der Homepage und über den Chor zu erfahren.

Auf ein neues, farbenfrohes Jahr mit viel Musik!

Irmhild Köster, Chorleiterin

Neues vom Basarkreis

Im November 2022 gab es im Basarkreis einen Leitungswechsel, die neue Leitung haben Anita Lenz und Christiane Lüssenheide. Unser erstes Ziel war es, dass der Basar wie gewohnt am 1. Advent stattfinden konnte. So konnten auch dieses Mal selbstgestrickte Socken (von vielen Frauen zu Hause gestrickt), hausgemachte Marmelade, selbstgebackene Kekse usw. angeboten werden. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Um den Verkauf von Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln kümmerten sich Konfirmandinnen und Rhena Willinski. Für diejenigen die



es lieber herzlich wollten, gab es gegrillte Bratwurst. Nur für den Pickert wurden auf die Schnelle nicht genug Helfer gefunden, so dass dieses Jahr leider auf das Angebot verzichtet werden musste. Vielen Dank an die fleißigen Helfer/-innen und die leckeren Kuchen- und Tortenspenden.

Der Basarkreis wurde von Frau Normann und Frau Schlopschnat ca. 1980 gegründet. Leider sind viele der fleißigen Helferinnen verstorben. Wir möchten die Tradition gerne aufrecht erhalten und suchen deshalb Nachwuchs. Wer Lust hat zum Handarbeiten oder sonstige Bastelarbeiten ist immer herzlich willkommen. Wir



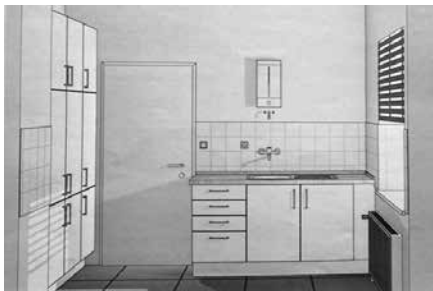
stricken nicht nur Socken sondern auch Mützen, Handschuhe, Schals usw. und wer das stricken erlernen möchte, dem stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wer Lust hat zum basteln oder werkeln egal was es ist, ihr seid herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden 3. Donnerstag im Monat. Unser nächster Treff ist am Donnerstag 16. Februar 14.30 Uhr in der „Alten Kantorei“. Habt Mut kommt einfach mal vorbei, wir freuen uns. Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr uns auch anrufen Anita Lenz 0 54 76-283, Christiane Lüssenheide 0 54 76-9 19 98 16.



Wir bemühen uns beim nächsten Basar wieder den bekannten "Venner Pickert" anbieten zu können. Versprochen!

Anita Lenz, Christiane Lüssenheide

Neue Küche in der Kantorei



Am Freitag, dem 3. Februar 2023 wurde in der Kantorei eine neue Küche eingebaut. Darüber freuen sich alle sehr und ein langer Wunsch geht in Erfüllung. Denn bereits im Dezember 2016 hat



der Basarkreis Einnahmen für eine neue Küche gespendet. Sechs Jahre später geht dieser Wunsch nun in Erfüllung.

Interesse an Brettspielen?

Wir sind Pamela und Michael und suchen Gleichgesinnte ab 25 Jahren, die Lust haben, Brettspiele zu spielen.

Wir möchten hierzu einen „Brettspiel Treff“ in Venne organisieren. Neben Catan und Monopoly gibt es mittlerweile sehr viel mehr Brettspiele und jedes Jahr erscheinen rund 1000 neue Brettspiele.

Nach Rücksprache mit dem Kirchenvorstand können wir für unsere Treffen aktuell die Kantorei nutzen. Geplant ist, sich 1x im Monat, vermutlich mittwochs ab 19 Uhr, zu treffen. Das Ganze ist kostenfrei. Getränke bringt sich jeder selbst mit und gerne können natürlich auch eigene Brettspiele mitgebracht werden.

Das erste Treffen wird voraussichtlich am 22. März 2023 um

19 Uhr sein. Alle, die Zeit und Lust haben, können einfach vorbeikommen und sind willkommen, Neulinge genauso wie Brettspielnerds!

Auf unserem Youtube Kanal „Brettspielgarde“ findet Ihr weitere Informationen zu uns und vielleicht findet Ihr hier auch schon das eine oder andere interessante Spiel.

Bei Interesse oder Fragen könnt Ihr uns auch eine Mail schicken anbrettspielgarde@gmail.com oder Ihr schreibt uns über Instagram <https://www.instagram.com/brettspielgarde/>.

Vielleicht sieht man sich beim nächsten Spieleabend! Wir freuen uns auf Euch.

Pamela und Michael Lampe

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023

Zeugen der Zeit

95 Jahre, das ist schon ein besonderes Ereignis. Diesen Ehrentag konnte Frau Emmi Reusch am 12. Oktober 2022, bei guter Gesundheit, feiern. In einem so langen Leben gibt es viel zu berichten. Für mich ein willkommener Anlass, mir Ihre Lebensgeschichte anzuhören.

Frau Reusch wurde 1927 als Emmi Hagemann in Borgwedde geboren. Dort lebte sie bis zu ihrem 4. Geburtstag. Dann zog die Familie in den Kotten von Familie Fisse Niewedde. Sie erinnert sich, dass sie auf einem roten Sofa mit der Pferdekutsche zum neuen Wohnort fuhren. Von der Vermieterin bekam Emmi ein Lebkuchenherz vom Venner Viehmarkt geschenkt, das ist ihr bis heute in Erinnerung geblieben. 1934 wurde sie in die Niewedder Schule eingeschult. Es war eine einklassige Schule. Christliche Lieder und Gebete waren zu der Zeit in der Schule verboten. Der Lehrer, Herr Kaiser, ließ aber trotz Verbot jeden Morgen ein Gebet sprechen und ein christliches Lied singen. Emmi erinnert sich, dass es manchmal schulfrei gab, weil den Lehrer Kopfschmerzen

plagten. Alle wussten, dass er gerne mal ein Gläschen trank. An manchen Tagen war er besonders streng und alle Kinder verhielten sich dann ganz still.

Kinder mussten schon früh Verantwortung übernehmen, so musste Emmi mit 9 Jahren auf ihre kleine Schwester aufpassen, wenn die Eltern auf dem Feld arbeiteten. Statt der heutigen Herbstferien gab es Kartoffelferien, damit bei der Kartoffelernte geholfen werden konnte.

Ab dem 10. Lebensjahr mussten die Mädchen zum BDM (Bund Deutscher Mädchen) Dort sollten die Mädchen im Sinne der damaligen Regierung erzogen werden. Anfangs fand man das noch aufregend, später ging man nur ungern hin.

Nach der Schule ging es gleich in „Stellung“, wie man es damals nannte. Emmi ging in den Haushalt der Familie Reineke. Mit der Tochter der Familie hatte sie bis zu deren Tod Kontakt.

Als 1939 der zweite Weltkrieg ausbrach, musste auch Emmis Vater in den Krieg „ziehen“ und die Familie war auf sich allein

gestellt. Emmi erinnert sich, dass man oft 3 bis 4mal nachts wegen Bombenalarm in den Schutzkeller musste. Die Angst, die man da erlebt hat, wird man nie wieder los. So ist ihre große Sorge, dass bei den heutigen Ereignissen in der Welt, auch hier noch einmal der Krieg ausbricht.

Ihren Mann Rolf lernte Emmi zufällig auf der Straße in Venne kennen. Er war auf dem Flugplatz Wittenfelde stationiert. Als Marinesoldat war er im Minensuchtrupp. Ein gefährlicher Job, wie auch Herr Reusch schmerzlich erfuhr. Einen schweren Zwischenfall überlebte er knapp. Nach Kriegsende 1945 kam Emmis Vater aus russischer Gefangenschaft nach Hause zurück. Im März 1946 heirateten Emmi und Rolf Reusch. 2 Töchter Erika und Elfriede wurden geboren. 1956 konnten sie nach zwei jähriger Bauzeit in ihr Haus am Friedhof einziehen. 1960 kam Tochter Brigitte zur Welt. Von 1968 bis 1985 arbeitete Emmi in der Käserei der Molkerei Venne. Kurz vor ihrer Silberhochzeit kam ihre älteste Tochter durch einen tödlichen Unfall ums Leben. Ein schwerer

Schicksalsschlag, der nur sehr langsam zu verarbeiten war. „Aber man muss nach vorne schauen, das Leben muss weiter gehen,“ sagte mir Emmi.

Im März 2016 konnte das Ehepaar die Gnadenhochzeit feiern. Früher als es noch keinen Fernseher gab, war das Leben geselliger, erzählt mir Emmi. Man traf sich mit den Nachbarn zu einem Plausch, mit einem Bier oder einem Glas Wein. In den letzten Jahren ist es ruhiger geworden. Im Juni 2017 starb ihr Mann im Alter von 91 Jahren.

Im letzten Jahr konnte Emmi Reusch die Eichenkonfirmation feiern. Bis vor kurzem wohnte der Enkel mit Frau und Kind mit im Haus. Jetzt haben sie selber gebaut und besuchen die Oma oft. Besondere Freude bereiten ihr die Besuche der Urenkel. Tochter Brigitte schaut täglich nach ihrer Mutter und umsorgt sie liebevoll.

So wünsche ich Emmi Reusch noch viele Jahre im Kreis ihrer Lieben, vor allem Gesundheit.

U.D.

Un nu een birtken Platt

So is datt nu maul, wenn man öler wett. Dann fallen een so eenige Dinge van Fröer wi in.

Lästens menden use Enkelkinner, off wi Fröer auk een CD-Player hadden. Do mosse ik doch lachen.

Nee, dat wat wi harren, wö een Radio. Un süss harr use Pappe een Akkordeon (wi siärn domauls „Schifferklavier“).

Wenn bi us Musik maket wöt, dann spiälde use Pappe up

dat Akkordeon, wi Kinner neimen us dann däi Lirpel ut den Küchenschapp un kloppeden in Takt mit twäi Liärpel aneenaner. Use Mamma lickede eer Finger natt un dregge met den Finger burven över een Glas. So harren wi use eegene Kapelle.

Dat hev us domauls masse Spoß maket.

Nei.....CD-Player bruketen wi nich !!

Holsken Hilde

Der Kirchenvorstand

Annalena Beeke

Frauen unter sich

Tel.: 0 54 76 - 9 19 97 13

E-Mail:

Annalena.beeke@gmail.com

Ute Bühning

Kirchenkreistag, Friedhof

Tel.: 0 54 76 - 18 13

E-Mail: u.buehning@gmx.de

Axel Driehaus

1. KV-Vorsitzender, Gebäude, Friedhof

Tel.: 0 54 76 - 91 99 23

E-Mail:

axel-Driehaus@osnanet.de

Gerhard Jürgens auf der Haar

Friedhof und landw. Flächen

Tel.: 0 54 76 - 9 19 97 00

E-Mail: hofjuergens@web.de

Elisabeth Sanders

Organisationsteam

Tel.: 01 76-72 7707 73

Arndt Springmeyer

Diakonie, Finanzen

Tel.: 01 79 - 1 11 28 78

Kerstin Strohbecke

Frauen unter sich

Tel.: 0 54 76 - 454



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“ Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Unter der Birke Kaffee und Gespräch



Foto: A. Spiegel

Mit der wärmeren Jahreszeit soll das wieder auf dem Friedhof möglich sein. Das Cafe „Unter der Birke“ stellt am **Mittwoch, 05.04. ab 14.30 Uhr** wieder die Tische raus und den Kaffee bereit. Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Ute Bühning, Elisabeth Sanders, Bettina Lorenz



Impressum

Gemeindebrief - Nachrichtenblatt der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne

Redaktion: 1. KV-Vorsitzender Axel Driehaus (verantwortlich), Jacqueline Laidlaw, Waltraud Meyer, Sonja Meyer
Anschrift der Redaktion:

An der Kirche 5, 49179 Ostercappeln,
Tel.: 0 54 76-18 09,

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 1.200 Exemplaren und wird gratis an evangelische Haushalte verteilt.

Mitteilung zum Datenschutz

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 75, 80 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muß spätestens zum Redaktionsschluss am **03.03.2023** beim Kirchenvorstand vorliegen. Die nächste Ausgabe erscheint am **12.04.2023**.

Pfarramt

Vakanzvertretung
Pastorin Bettina
Lorenz-Holthusen
0 54 76-243

Diakonin
Rhena Wilinski
01 52-08 51 61 40
rhena.wilinski@evlka.de

Kirchenvorstand

Axel Driehaus
0 54 76-91 99 23

Gemeindebüro

Kerstin Jungblut
Tel.: 0 54 76-18 09
Fax: 0 54 76-91 88 22
kg.venne@evlka.de

Öffnungszeiten:
Mi., 15.00-17.00 Uhr

Kirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Gemeindehaus

Elisabeth Sanders
0 54 76-2 48 01 87

Diakonische Hilfe (Präventive Beratung)

Jan-Peter Wilckens
0 54 76-91 10 03

Posaunenchor

Dirk Schomaker
0 54 76-91 14 94

Walburgis-Chor

Beate Schrul
0 54 76-13 41

Sie erreichen uns

Regenbogenkinder Farbenklang

Irmhild Köster
0 54 76-90 21 74

Basarkreis

Anita Lenz
0 54 76-283

Christiane Lüssenheide
0 54 76-9 19 98 16

Frauenkreis

Rita Osterbrink
0 54 76-91 98 88
rita.osterbrink@gmail.com

Margrit Ostendorf
0 54 76-13 62

Kinderkirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Eltern-Kind-Kreis

Rhena Wilinski
01 52-08 51 61 40
rhena.wilinski@evlka.de

Gemeindebrief

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84
meyerwaltraud@gmx.net

Jacqueline Laidlaw
0 54 76-14 97
jlaine@freenet.de

Kirchenamt Osnabrück

05 41-9 40 49-100

Diakonisches Werk Bramsche

Dienststelle Bohmte
0 54 71 - 80 22 425

Sozialstation

0 54 71-8 02 05 05

Hilfe für Eltern von Sternenkindern

SPES VIVA
0 54 73-2 91 17

Dorfhelferinnenwerk

Birgit Steinmeier
0 57 46-82 94

Telefonseelsorge

08 00-1 11 01 11

Gebärdensprachliche Seelsorge Westnie- dersachsen

Pastor Bernd Klein
Tel: 05 41-58 05 17 00
Fax: 05 41-20 07 92 68
gl-os@gmx.de
www.gl-kirche.de

Internet

www.walburgiskirche.de
www.kirchenkreis-bramsche.de
www.facebook.com

Bankverbindung

Walburgis Gemeinde
IBAN:
DE77 2655 0105 1633 1084 59
Sparkasse Osnabrück



DER HUNGER IST ZURÜCK.

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZT WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!

